

Transportanker für Stahlbetonrohre u. Fertigteilschächte

Unsere Rohre sind bei kreisrunden Rohren ab DN 1300 bzw. bei Sonderprofilen (z.B. Drachenquerschnitt bzw. Trockenwetterrinne) generell mit zwei Transportankern, auf halber Rohrhöhe (Kämpfer), ausgerüstet.

Wir empfehlen, zum Anschlag der Anker unsere Kugelköpfe zu verwenden. Ebenso sollte ein Querjoch Anwendung finden, um zusätzliche Belastungen der Anker durch Schrägzug zu vermeiden.

Es ist als Hubgerät z. B. ein Bagger oder Autokran mit Feinhub (Hubgeschwindigkeit bis 45 m/min.) zum Transport bzw. Versetzen der Rohre mit Anker zu verwenden. Schlagartige Beanspruchungen, wie z. B. plötzliches Aufsetzen, ruckartiges Heben oder Senken, sind unzulässig. **Gefahr der Ankerüberlastung!**

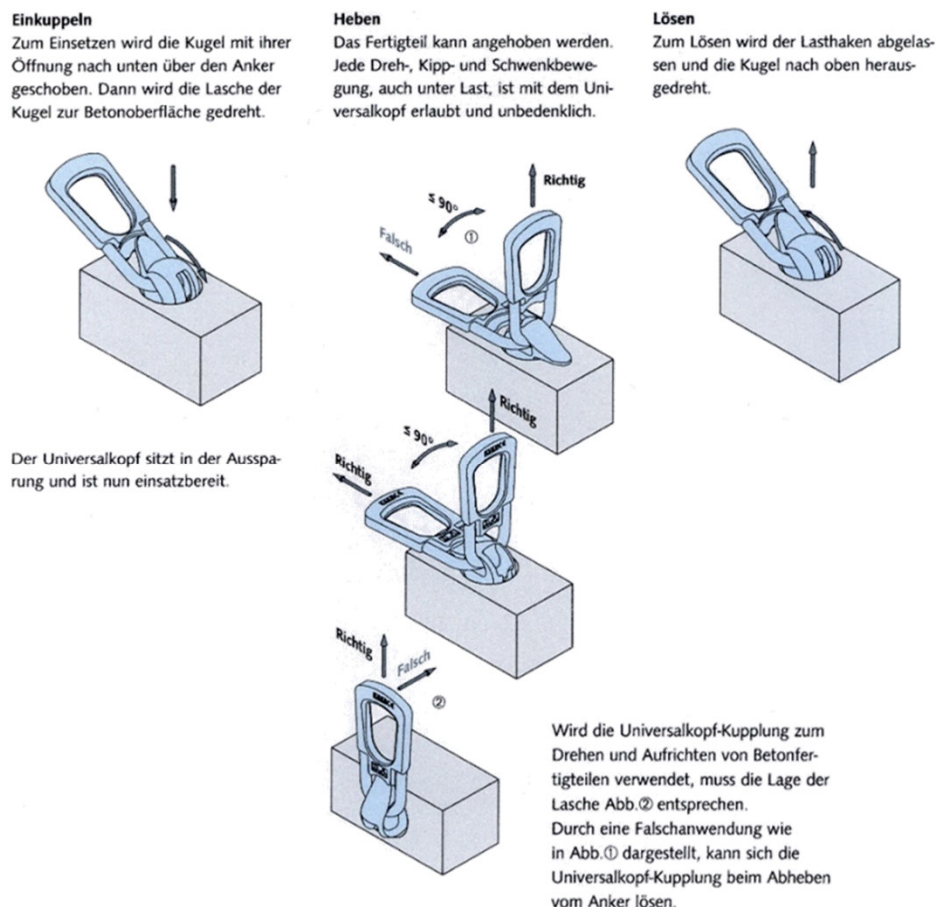
Der max. zulässige Spreizwinkel zwischen zwei Seilen/Ketten, bei Verwendung der Transportanker, darf bei Schachtbauteilen 60° und bei Stahlbetonrohren 30° nicht überschreiten.

Generell sind die jeweils aktuellen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

U. a. DGUV 100 - 500 "Betreiben von Arbeitsmitteln" und DGUV 101-001 "Sicherheitsregeln für Transportanker und -systeme von Betonfertigteilen."

Wir weisen darauf hin, dass bei Betonfertigteilen mit Transportankern, deren Ankerlöcher nach dem Einbau korrosionssicher und dauerhaft wasserdicht zu verschließen sind.

Handhabung des Universalkopf-Transportanker-Systems



- Technische Änderungen vorbehalten -

Die Angaben in unseren Katalogunterlagen entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und der Technik und sollen über die Produkte, Dienstleistungen und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte und Dienstleistungen oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern.